

Protokoll

24. Generalversammlung IG Kammgarn

Donnerstag, 10. September 2020

19:00 – 20:00 Uhr

Kammgarn Halle, Baumgartenstrasse 19, 8201 Schaffhausen

Vorstand vollständig anwesend:

- Töbi Maag, Präsident
- Thomas Hauser, Aktuar
- Reto Wettstein, Kassier, Vertreter TapTab
- Katharina Bürgin, Mitglied, Vertreterin Vebikus Kunsthalle
- Peter Achermann, Mitglied, Vertreter Kammgarn Beiz
- Hasi Naef, Mitglied, Vertreter KiK

Stimmberechtigte Genossenschaftler:

Raphaël Rohner
Christian Wäckerlin
Susan Shadow
Hans-Ueli Mühleemann
Reto Wettstein
Töbi Maag
Katharina Bürgin
Dani Meyer
Stefan Sernatinger
Claudia Schneider

Patrik Schweizer (Revisor)

Stimmberechtigte: 10
Absolutes Mehr: 5

1. Begrüssung

Töbi Maag begrüsst im Namen des Vorstands die Genossenschaftler zur 24. GV der IG Kammgarn und dankt dem KiK für die Gastfreundschaft.

2. Verabschiedung Protokoll der GV vom 17. Mai 2019

Das Protokoll der letzten GV kann über die IG Kammgarn-Website herunter geladen werden. Das Protokoll wird nicht verlesen.

→ Das Protokoll wird einstimmig abgenommen und verdankt.

3. Jahresberichte zu den Aktivitäten 2019

IG Kammgarn – Bericht Töbi Maag

Im Jahr 2019 haben wir uns zu 4 Vorstandssitzungen getroffen. Ein zwei bis drei weitere Besprechungstermine hatten wir in einzelnen Arbeitsgruppen.

Eher ein ruhiges Jahr, wenige Aktivitäten. Es gab Bewegung im Kammgarn West und auch die Neugestaltung des Kammgarnhofes schreitet voran, da wollen wir involviert sein. Wir schauen vorwärts und streben eine Langzeitplanung an.

Gerade in herausfordernden Zeiten wie diese zeigt sich, dass ein Kulturzentrum wie die Kammgarn nur im Zusammenspiel von ganz vielen Kräften funktionieren kann. Wir danken allen ganz herzlich, die hier mitwirken, all den auftretenden Künstlerinnen und Künstlern, Veranstaltern, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, dem zahlreichen Publikum und insbesondere verdankt der Vorstand der IG:

- die Genossenschafter und Genossenschafterinnen
- alle Stadträte, Regierungsräte und sonstige Politiker, welche uns unterstützen und bei denen Kultur nicht nur ein «Werbewort» im Wahljahr ist und die sich auch entgegen ihrer Parteimeinung für die Kultur engagieren.
- Jens Lamparter und Roland Hofer als Kulturbeauftragte der Stadt und des Kantons
- das Kulturbündnis, Contempo und alle kulturell engagierten Personen der Region
- Ein spezieller Dank geht an die Betreiber unter dem Kammgarndach und an alle anderen Kulturbetreibenden rund um die Kammgarn und in der Region Schaffhausen.

Vebikus Kunsthalle – Bericht Katharina Bürgin

Im Zeitraum von Mai 2019 bis April 2020 fanden in der Vebikus Kunsthalle fünf Ausstellungen, 15 Workshops für Schulklassen und 21 öffentliche Workshops sowie Führungen, Performances und Ateliers statt.

Verzeichnet wurden 2278 Besucher insgesamt, etwas weniger als das Vorjahr.

Vebikus hat mit einem Gewinn von Fr. 471.- das Geschäftsjahr geschlossen.

Neben den “sichtbaren“ Ausstellungen braucht es viel Arbeit hinter den Kulissen, damit die Vebikus Kunsthalle ihren Betrieb aufrecht erhalten kann: Mitgliederversammlungen (5), die Generalversammlung, Vorstandssitzungen (5), ausserordentliche Sitzungen (5), Kuratorensitzungen für die Programmierung (8). Alle Aufgaben, auch das Hüten der Ausstellungen, werden von den Mitgliedern ehrenamtlich geleistet, bezahlte Ausnahmen sind die Geschäftsstelle mit 30% und das Backoffice des Kuratorenteams mit 20%.

Das Mandat für die Kunstkästen in der Stadt liegt für die nächsten zwei Jahre bei Collettiva Kuratorinnen Silvia Savoldi und Eleonora Stassi, Zürich) sie werden die Kästen unter der Flagge „Das feministische Kapital“ bespielen. Aktuell verursachen Bauarbeiten bei der Moosente und im Rathausbogen aber Schwierigkeiten. Ungewiss sei auch, ob und wie die auf Ende 2020 auslaufende Leistungsvereinbarung weitergeführt werde.

KiK Kultur im Kammgarn – Bericht Hausi Naef

2019 wurden insgesamt 124 Veranstaltungen mit rund 45'000 BesucherInnen (Konzerte, Theatervorstellungen, Partys, Diavorträge, Firmenanlässe usw.) durchgeführt. Genauer aufgelistet waren dies 39 Konzerte und 23 Partys durch KiK (Leistungsvereinbarung: 50 Anlässe), 11 Koproduktionen (Leistungsvereinbarung: vier) und 30 Vermietungen (insgesamt 57 vermietete Tage. Leistungsvereinbarung: 20). Des Weiteren veranstaltete KiK weitere 21

sogenannte "sonstige Veranstaltungen" wie Tag der Kulturen, Ballnacht, Nachtflohmarkt, Bierdegu usw.

Ein Highlight ist die neue Bar, die dank Unterstützung einer grossen Spende möglich wurde. Toll war auch, das Sommertheater zu Gast zu haben, mit Erweiterung der Terrasse und Integration des Baumes in die Beiz. Das war so erfolgreich, dass die Hoffnung wächst, solches in der neuen Platzgestaltung beizubehalten.

Neue Formate mit der Reihe „360°“ und den Wohnzimmerkonzerten kommen gut an und werden soweit möglich auch im nächsten Jahr beibehalten.

Personell ändert sich etwas: Seit 35 Jahren wird das Booking durch eine Gruppe von freiwillig Engagierten bestritten, nun wurde mit Raphael Schemel ein Profi angestellt. Raffi ist Absolvent der Popakademie Baden-Württemberg und war acht Jahre Booker fürs KiFF Aarau, wohnt nun mit seiner Familie in Schaffhausen.

Es besteht eine grossartige Zusammenarbeit mit dem Verein für sinnvolle Zwischennutzung. Die Zusammenarbeit mit Flügelwest ist eher schwierig aufgrund des jungen Publikums.

Die grosse Sorge wegen der ungewissen Zukunft wird gemildert durch die grosse Freude über die gewonnene Kammgarn-Abstimmung.

TapTab – Bericht Reto Wettstein

Es war eigentlich keine aussergewöhnliche Saison. Organisiert wurden insgesamt 95 Veranstaltungen, davon 39 Konzerte, 35 Partys mit Auftritte von 60 Bands, davon 40 aus der Schweiz. Zusätzlich erfolgten 10 Co-Produktionen oder Vermietungen.

48 Personen arbeiten in Teilzeitpensen für das TapTab, rund ein Viertel der geleisteten Arbeitsstunden erfolgt freiwillig, 75% wird mit 25.- pro Stunde entschädigt. Im Verein herrscht ein gutes Verhältnis, es bestehe kein Wasserkopf.

Einnahmen wurden in der Höhe von rund 500.000.- verzeichnet, spürbarer Rückgang beim Barumsatz wurde festgestellt, erhöhte Eintrittspreise machen dies zum Teil wett.

Ausblick: Zum Minifestival in KW 43 sind alle eingeladen, sofern es stattfinden kann.

Kammgarn Beiz – Bericht Peter Achermann

Kulinarik statt Kultur – aber nicht nur, die Beiz war Nebendarsteller des Sommertheaters und bot als attraktives Angebot die Akustikterrasse, die sich sehr erfreulich entwickelt.

Stark spürbar ist die zunehmende Konkurrenz in der Schaffhauser Gastroszene. Der Umsatz konnte nicht gehalten werden, fällt 2,5% tiefer aus und beläuft sich auf knapp unter 1 Mio.

Franken. Der Gewinn fiel mit rund 12.000.- etwas höher aus als im Vorjahr.

Der Fokus liegt in der Küche auf Bioprodukte, was dem Publikum entspricht. Verschiedene Wechsel gab es bei der Sous-Chef-Position.

Ausblick: wie für alle Beizen schaut die Zukunft sehr schwierig aus, dankbar für die Möglichkeiten, die die Nutzung der Terrasse bietet, wie das aber im Herbst und Winter ausschaut, wagt aktuell noch niemand zu prognostizieren.

Die IGK in der Kulturkommission – Bericht Thomas Hauser

Nach dem Wurf der grossen Kulturstrategie wurde es etwas ruhiger in der Kulturkommission. Doch die Strategie verschwand keineswegs stillschweigend in einer Schublade, sondern wurde tatkräftig umgesetzt, so dass die Mittlere Bühne in der Bachtturnhalle wie auch die Einführung der Kulturlegi gute Fortschritte machen.

4. Erfolgsrechnung und Bilanz 2019

Die Bilanz und Erfolgsrechnung 2019 kann über die Kammgarn-Website herunter geladen werden. Reto Wettstein, Kassier, erläutert die Zahlen 2019, er freut sich über eine gesunde Finanzsituation. Die Rechnung kann mit einem Plus von CHF 178.10 abgeschlossen werden, budgetiert war ein Plus von 2500.-. Die einzige grössere Abweichung wurde im Bereich Abschreibungen (ca. 4000.-) vorgenommen, was durch die neue Bar begründet ist. Die gesunde Finanzlage leistet Gewähr, dass die hohen Investitionen von rund 1 Mio. amortisiert resp. deren Ersatz gewährleistet werden können. Die Bilanz hat neue Positionen erhalten mit dem Darlehen an KiK in der Höhe von Fr. 40.000.-, zinslos mit Rückzahlungsmodus über fünf Jahre. Eine leichte Reduktion der Rückstellungen aufgrund Nachforderungen seitens der Stadt für Nebenkosten in der Höhe von Fr. 5.000.-, die somit aufgefangen werden konnten. Das Darlehen an die Beiz in der Höhe von Fr. 30.000.- konnte beglichen werden.
→ Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt

5. Revisionsbericht

Der Revisionsbericht der Revisionsstelle Mannhart & Fehr Treuhand AG ist ebenfalls auf der Website eingestellt.
→ die Revisionsstelle Mannhart & Fehr Treuhand AG wird einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

6. Entlastung des Vorstandes

→ einstimmig wird dem Vorstand die Decharge erteilt.

7. Budget 2021

Reto Wettstein erläutert Budget, das praktisch unverändert zum Budget 2020 gestaltet ist: „Wir gehen davon aus, dass es gut kommt.“
Die Beiz zahlt den grössten Anteil der Miete, doch aufgrund der finanziellen Lage sollte auch das Worstcase-Szenario tragbar sein.
→ Das Budget 2020 wird einstimmig genehmigt.

8. Aktivitäten IGK 2020/2021

Grosses Thema ist Covid-19, daher ist die Planung schwierig, es ist nicht absehbar, wann wieder Normalität einzieht.
Die Umfrage zur Hofgestaltung wurden von vielen Involvierten ausgefüllt – die Hoffnung besteht, dass unsere Anliegen berücksichtigt werden.

9. Varia

Raphaël Rohner dankt und richtet Grüsse seitens Stadtpräsident Peter Neukomm und Kulturbeauftragten Jens Lamparter aus. Ebenfalls ein herzlicher Gruss von Kathrin Bernath. Rohner berichtet über die Planung für den Hof und auch zur Kammgarn West, die Wettbewerbsausschreibung ist in Vorbereitung und wird im Amtsblatt publiziert. Bernath werde separate Kontakte mit den Nutzern/Anrainern pflegen und das betrifft auch die Kammgarn-Mieter. Ansprechpartner bei Fragen rund um den Platz ist Dölf Rütimann oder Karin Brand. Es herrsche Freude über die Abstimmungsergebnisse, trotz grosser Befürchtungen, dass

KAMMGARN

seitens Landbevölkerung viel Ablehnung vorhanden sei, wurde nun die „Schlacht“ gewonnen. Rohner äussert vielen Dank für das Engagement, insbesondere von Lukas Baumann, der sich sehr für die Abstimmung eingesetzt hat.

Wegen der LV mit dem Vebikus: Raphaël Rohner gibt die Zusicherung, dass er sich für eine Erhöhung einsetze, er hofft auf das Einverständnis seiner Kollegen, dass die Stadt einer Erhöhung von 12.000.- auf 20.000.- zustimme und der Kanton von 70.000.- auf 80.000.-. Unerfreulich sind für Rohner die unerwarteten Gebühren, es ist nicht der Sinn, dass aufgrund der erhöhten LV mehr Gebühren in die Stadt zurückfliessen. Es sei nicht die Idee, dass die Immobilienverwaltung eine Rendite anstrebt, als wäre sie ein privates Unternehmen. Wegen Covid-19 kann Rohner versichern, dass auch bei Nichterfüllung der kulturellen Gegenleistungen die Leistungsvereinbarungen aufrecht erhalten bleiben, das gleiche gilt bei Einzel-Förderbeiträgen. Anspruchsberechtigte Ausfallgeschädigte müssen bis Ende September ein Gesuch an Roland Hofer richten.

Töbi Magg schliesst die GV um 20:00 Uhr und dankt allen Teilnehmenden. Diese sind zu einem reichhaltigen Apéro eingeladen.

Schaffhausen, 10. September 2020/Korrigiert 24. November 2020
Protokoll: Thomas Hauser